



# Gemeindeblatt

Ausgabe Juni 2026

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst möchte ich mich für die hohe Wahlbeteiligung und das große Vertrauen bedanken, das Sie mir, den wiedergewählten amtierenden Gemeinderäten sowie den 5 neu gewählten Gemeinderäten entgegengebracht haben. Auch unseren zahlreichen Wahlhelfern, die teilweise noch am Montag ausgezählt haben, gilt ein herzliches Vergelt's Gott. Die alle sechs Jahre wiederkehrende Kommunalwahl ist für Verwaltung und ehrenamtliche Helfer eine große Herausforderung – 4 Wahlzettel und bis zu 70 Stimmen, die vom Wähler vergeben werden können. Dank der professionellen Vorbereitung durch unsere Verwaltung und der elektronischen Auszählhilfen konnten die meisten Ergebnisse noch am Sonntagabend fehlerfrei an die Wahlleitung übergeben sowie ans Landratsamt übermittelt werden.

### Gemeinderat nach der Konstituierung im Arbeitsmodus

Seit dem 1. Mai ist nun der neue Gemeinderat mit jetzt 14 Mitgliedern offiziell im Amt. In der konstituierenden Sitzung am 12. Mai wurden die neuen Stellvertreter gewählt und die Besetzung der Ausschüsse vorgenommen. Wir haben uns vor 6 Jahren bewusst für eine Teamlösung bei den beiden Bürgermeisterstellvertretern mit eigenen Verantwortungsbereichen entschieden. Wir können auf eine sehr erfolgreiche Arbeit zurückblicken und möchten den eingeschlagenen Weg fortführen. Für die neue Legislaturperiode wurde Michael Cencic als zweiter Bürgermeister und Florian Häupl als dritter Bürgermeister gewählt. Als weiterer Stellvertreter wurde wieder Johannes Rosenbeck bestimmt. Somit freue ich mich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der gesamten Gemeinde. Zusammen werden wir den künftigen Herausforderungen am besten gerecht.

### Dank an ausgeschiedene Gemeinderäte

In der letzten Sitzung der vergangenen Legislaturperiode durften wir uns von 3 verdienten Gemeinderäten verabschieden. Günther Zierhut ist nach 6 Jahren im Amt als Gemeinderat ausgeschieden, als Seniorenbeauftragter bleibt er uns jedoch erhalten. Auch Peter Turicik als ausgewiesener Feuerwehrexperte geht als Gemeinderat in den Ruhestand. Besonders schwer fällt mir persönlich der Abschied von meiner Stellvertreterin Theresa Flotzinger nach 18 intensiven Jahren Gemeinderatsarbeit. Sie hat mir in den letzten sechs Jahren sehr viel Arbeit abgenommen. Projekte wie die Ertüchtigung der Spielplätze, Wiederbelebung des Seniorennachmittags, Gründung der Nachbarschaftshilfe, Einführung der Schulweghelfer und Wiedereröffnung der Bücherei sind nur einige Themen, bei denen sie mich federführend begleitet hat. Allen drei gebührt großer Dank für ihr Engagement und die Zeit, die sie unserer Gemeinde und damit Ihnen als unsere Bürgerinnen und Bürger gewidmet haben.

### Vorbereitungen zum Baubeginn des Breitbandausbaus schreiten voran

Der Glasfaserausbau in unserer Gemeinde, der federführend von der LNI bewerkstelligt wird, nimmt mittlerweile Formen an. Unübersehbar ist die seit März auf dem Grasinger Grundstück eingerichtete Baustelle der durch die LNI beauftragten Baufirma. Im Baubüro besteht die Möglichkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger, individuelle Fragen ihren Grundstücksanschluss betreffend zu klären. Im Juli sollen die Bauarbeiten starten.

### Gemeinde hat viele Aufgaben vor der Brust

Wenn wir den Blick nach vorne richten, erwarten uns in

Kommunalwahl 2026 | Seite 2

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl

Aktuelles | Seite 11

Kurz Informiert,  
Aus den Gemeinderatssitzungen

Vereine | Seite 14

Berichte aus den Vereinen

den nächsten 6 Jahren viele Aufgaben, die es abuarbeiten gilt. Die Erweiterung und der Umbau unserer Kita ist mit der Vergabe der Architekten- und Fachplanerleistungen bereits gestartet. Wir rechnen mit dem Beginn der Bauarbeiten Anfang 2027. Auch viele unserer Straßen und Teile des Abwassersystems müssen in den nächsten Jahren sukzessive ertüchtigt werden. Dazu werden wir nach einer Bestandsaufnahme einen Plan erarbeiten, welche Maßnahmen priorisiert werden müssen. Wichtig ist uns auch die Katastrophenschutzplanung für unsere Gemeinde voranzutreiben und zusammen mit unserer Ortsfeuerwehren umzusetzen. Im Blick behalten müssen wir zudem die Ausweisung von weiterem Bauland. Schließlich steht mit Beginn des neuen Schuljahres, beginnend zunächst mit der 1. Klasse, die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung an. Das alles verlangt uns große finanzielle Anstrengungen ab. Klar ist, dass die finanzielle

Solidität der Gemeinde trotz allem oberstes Gebot bleibt. Aktuell stellt sich die Situation zwar relativ gut dar. Angesichts der geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung in der letzten Zeit kann sich das jedoch sehr schnell ändern.

Lassen Sie uns zuversichtlich nach vorne blicken, gemeinsam anpacken und vor allem zusammenhalten, dann ist mir um die Zukunft unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde nicht bange.

Viel Spaß beim Lesen.



Ihr Thomas Scheuerer  
Erster Bürgermeister

## Kommunalwahl 2026

### Ergebnisse der Bürgermeisterwahl

Als Bürgermeister wurde Thomas Scheuerer mit 89,7 % gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei 71,5%.

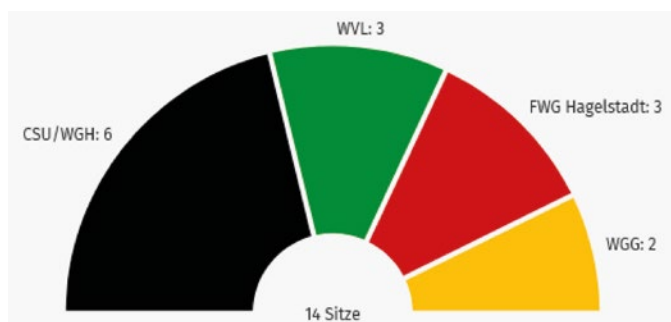
#### Ergebnis der Bürgermeisterwahl in Hagelstadt

Partei	Direktkandidatin/ Direktkandidat	Stimmen	Anteil
● CSU/WGH	Scheuerer Thomas	980	89,7 %
● Wählerbenannte Personen	Wählerbenannte Personen	112	10,3 %
<b>Wahlberechtigte</b>		1.638	-
<b>Wähler</b>		1.171	71,5 %
<b>Ungültige Stimmen</b>		79	6,7 %
<b>Gültige Stimmen</b>		1.092	93,3 %

### Ergebnisse der Gemeinderatswahl

Der neue Gemeinderat setzt sich aus den vier Fraktionen CSU/Wählergemeinschaft, Wählervereinigung Langenerling, Freie Wählergruppe Hagelstadt und Wählergruppe Gailsach zusammen.

#### Sitzverteilung im Kreisrat nach Fraktionen und Stimmen:



#### Ergebnis der Gemeinderatswahl mit Angaben der Stimmen:

	Anzahl	Anteil
● CSU/WGH	6.388	40,9 %
● WVL	2.911	18,7 %
● FWG Hagelstadt	3.798	24,3 %
● WGG	2.503	16,0 %
<b>Stimmberechtigte</b>	1.638	-
<b>Wähler</b>	1.171	71,5 %
<b>Ungültige Stimmzettel</b>	19	1,6 %
<b>Gültige Stimmen</b>	15.600	-

Der neu gewählte Gemeinderat besteht aus 14 Gemeinderäten und dem Bürgermeister. Die neue Legislaturperiode beginnt am 01. Mai 2026 und endet am 30. April 2032.

#### Gewählte Gemeinderäte mit Angabe der Fraktionen und der Stimmzahl:

Bewerberin/Bewerber	Partei	Stimmen
Cencic Michael	● CSU/WGH	849
Dr. Riedhammer Markus	● CSU/WGH	762
Meier Sepp	● FWG Hagelstadt	641
Pechtl Christine	● CSU/WGH	634
Götzfried Robert	● FWG Hagelstadt	547
Bernhuber Markus	● CSU/WGH	472
Ott Florian	● CSU/WGH	445
Häupl Florian	● WVL	445
Limmer Lothar	● WGG	414
Schönfeld Laurin	● CSU/WGH	389
Jurasch Florian	● FWG Hagelstadt	360
Weingart Thomas	● WVL	353
Rosenbeck Johannes	● WGG	350
Parzefall Matthias	● WVL	302

Folgende Gemeinderäte sind nicht mehr zur Wahl angetreten und folglich zum Ende der Legislaturperiode ausgeschieden: Theresa Flotzinger (2. Bürgermeisterin), Günther Zierhut, Peter Turicik

Neu in den Gemeinderat gewählt wurden: Florian Ott, Laurin Schönfeld, Florian Jurasch, Thomas Weingart, Matthias Parzefall

### Ergebnisse der Landratswahl

Als Landrätin wurde Tanja Schweiger mit 60,3 % im ersten Wahlgang wiedergewählt.

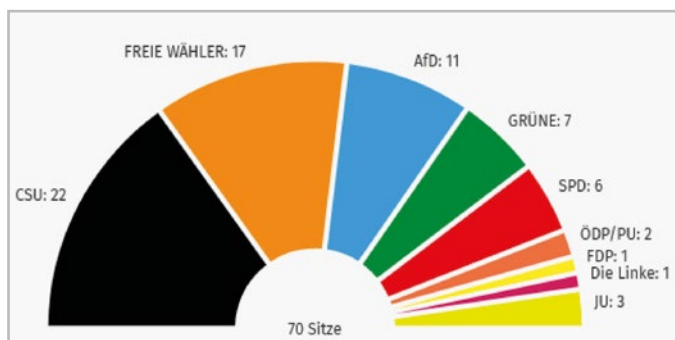
Gesamtergebnis der Landratswahl im Landkreis:

Partei	Direktkandidatin/ Direktkandidat	Stimmen	Anteil
● CSU	Grossmann Patrick	28.465	26,1 %
● FREIE WÄHLER	Schweiger Tanja	65.844	60,3 %
● GRÜNE	Dr. Niebelschütz Merten	6.883	6,3 %
● SPD	Gross Silvia	4.682	4,3 %
● Die Linke	Deisenroth Daniela	3.235	3,0 %
<b>Wahlberechtigte</b>		157.752	-
<b>Wähler</b>		110.511	70,1 %
<b>Ungültige Stimmen</b>		1.402	1,3 %
<b>Gültige Stimmen</b>		109.109	98,7 %

### Ergebnisse der Kreistagswahl

Aus Hagelstadt ist Bürgermeister Thomas Scheuerer (CSU) neu im Kreistag vertreten.

Sitzverteilung im Gemeinderat nach Fraktionen und Stimmen:



Ergebnis der Kreistagswahl mit Angaben der Stimmen:

Partei	Stimmen		
	Anzahl	Anteil	
● CSU	2.096.046	31,6 %	
● FREIE WÄHLER	1.619.056	24,4 %	
● AfD	1.001.958	15,1 %	
● GRÜNE	648.324	9,8 %	
● SPD	577.549	8,7 %	
● ÖDP/PU	193.011	2,9 %	
● FDP	117.311	1,8 %	
● Die Linke	134.178	2,0 %	
● JU	243.465	3,7 %	
<b>Stimmberechtigte</b>		157.752	-
<b>Wähler</b>		110.399	70,0 %
<b>Ungültige Stimmzettel</b>		3.364	3,0 %
<b>Gültige Stimmen</b>		6.630.898	-

## Gemeinde dankt ausgeschiedenen Gemeinderäten



Die ausgeschiedenen Gemeinderäte mit Bürgermeister  
Thomas Scheuerer

Zum 30. April endete die Legislaturperiode 2020-2026 des Gemeinderats. Zeit, danke zu sagen an den Gemeinderat für das gute Miteinander und die 3 engagierten Gemeinderatsmitgliedern, die nun ausscheiden.

Sie alle haben über viele Jahre hinweg unsere schöne Gemeinde mitgeprägt mit hohem Einsatz und viel Engagement.

Vielen Dank....

an Theresa Flotzinger, 2. Bürgermeisterin, 18 Jahre Mitglied des Gemeinderats

an Günther Zierhut, Seniorenbeauftragter, 6 Jahre Mitglied des Gemeinderats

an Peter Turicik, 18 Jahre Mitglied des Gemeinderats

## Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats

In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderats wurden die neuen Gemeinderäte vereidigt.



Der neu gewählte Gemeinderat nach seiner konstituierenden Sitzung

Daneben wurden wichtige Beschlüsse zur Gremienarbeit gefasst. Neben der Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter wurde die Besetzung der Ausschüsse festgelegt sowie die Geschäftsordnung aktualisiert.

Wie in der vorangegangenen Legislaturperiode werden die Bürgermeister-Stellvertreter dem Bürgermeister in ihren Schwerpunktthemen zuarbeiten. Gewählt wurden:

### 2. Bürgermeister

Michael Cencic (CSU/Wählergemeinschaft Hagelstadt)  
Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung, Ehrenamt

### 3. Bürgermeister

Florian Häupl (Wählervereinigung Langenerling)  
Schwerpunkte: Entwicklung Infrastruktur, Bau, Feuerwehren & Katastrophenschutz

Weiterer Stellvertreter

Johannes Rosenbeck (Wählergruppe Gailsbach)



Das neu gewählte Bürgermeister-Team

### Jugendbeauftragter

Laurin Schönfeld (CSU/Wählergemeinschaft Hagelstadt)

### Seniorenbeauftragte

Günther Zierhut, Heribert Piwonka

### Besetzung der Ausschüsse:

#### Rechnungsprüfungsausschuss

Christine Pechtl, Matthias Parzefall  
Robert Götzfried, Johannes Rosenbeck, Laurin Schönfeld

#### Verwaltungs- und Finanzausschuss

Dr. Markus Riedhammer, Michael Cencic  
Thomas Weingart, Robert Götzfried  
Johannes Rosenbeck

#### Grundstücks- und Bauausschuss

Michael Cencic, Florian Ott, Florian Häupl  
Florian Jurasch, Lothar Limmer

#### Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Markus Bernhuber, Michael Cencic, Lothar Limmer  
Matthias Parzefall, Josef Meier

# Jetzt die neue Heimat-App für Hagelstadt runterladen

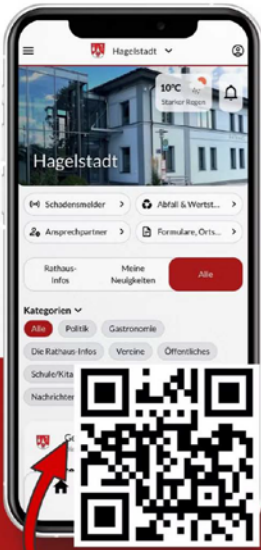
Die Gemeinde erweitert mit der neuen Heimat-App ihr Informationsangebot für die Bürgerinnen und Bürgern sowie für die Vereine. Die Heimat-App informiert über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde und bietet den Vereinen die Möglichkeit, Termine sowie Aktivitäten mit den App-Nutzern zu teilen. Die Nutzer der Heimat-App können dabei auswählen, welche Informationen sie erhalten sowie welchen Vereinen sie folgen möchten.

## NEU: Die Gemeinde Hagelstadt jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Hagelstadt!“



Scan mich

### Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m



Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!



Informiert im Katastrophenfall

## So einfach geht's



**Schritt 1**  
Downloaden Sie die Heimat-Info App auf Ihr Smartphone.



**Schritt 2**  
Wählen Sie Hagelstadt aus.



**Schritt 3**  
Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden und erscheinen unter "Meine Neuigkeiten".

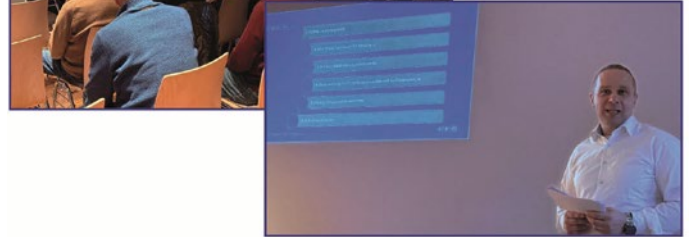
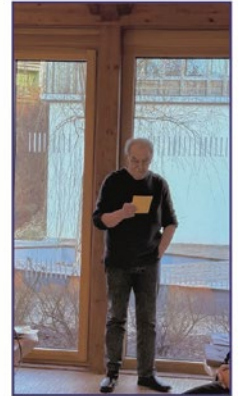


**Schritt 4**  
Fertig - viel Spaß beim Entdecken

# Aktuelles von den Seniorenbeauftragten

## Die elektronische Patientenakte ePA

„ePA“, zu diesem Thema hatten die Seniorenbeauftragten am 24.2.2026 in den Mehrzweckraum der Grundschule Hagelstadt geladen. Als Referent konnte Herr Christian Scheuerer von der AOK Bayern gewonnen werden. Sein ausführlicher Vortrag beleuchtete alle Aspekte zur elektronischen Patientenakte – von der Nutzeranwendung bis zum Datenschutz. Das „Für und Wider“ der „ePA“ war dann auch Gegenstand der angeregten Diskussion nach Vortragende.



## Onlinebanking

Zum Thema „Onlinebanking“ hatten die Seniorenbeauftragten am 27.01.2026 geladen.

Als Referentinnen konnten Frau Müller und Frau Schmaus von der Raiffeisenbank Alteglofsheim-Hagelstadt gewonnen werden.

Ihrem sehr informativen Vortrag – der alle Aspekte zum „Onlinebanking“ betrachtete – lauschten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Mehrzweckraum der Grundschule Hagelstadt.



# Aktuelles von den Gemeindebücherei

## Kinderevent zum Muttertag

Am 30.04.2026 um 16 Uhr fanden sich 17 Kinder bei uns in der Bücherei ein. Nach einer herzlichen Begrüßung ging es los mit einem Kamishibai mit dem Titel „Der größte Schatz der Welt“. Die Kinder lauschten gespannt und waren bis zum letzten Satz begeistert von der tollen Geschichte!

Anschließend wurde es kreativ: es konnten Herz-Ausmalbilder gestaltet, tolle Muttertagsgeschenke gebastelt und nebenbei noch gepuzzelt werden.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen, bei Brezeln und Getränken wurde sich zwischendurch gestärkt.

Ein rundum gelungener Nachmittag!



## Veranstaltung „Frauen und Finanzen“

Im Rahmen des Lesefestivals Regensburg liest ein Buch, das vom 23. Februar bis 15. März 2026 stattfindet, kamen am Freitag, 6. März, mehr als 30 Besucherinnen und Besucher zu unserer Lesung mit anschließender Diskussion zum Thema „Frauen und Finanzen“ in unserer Bücherei zusammen.



Zur Begrüßung wurde das Lesefestival, das seit 2016 alle zwei Jahre veranstaltet wird, vorgestellt. In diesem Jahr steht das Buch Lügen über meine Mutter der Autorin Daniela Dröscher im Mittelpunkt. Wir freuten uns sehr über das große Interesse: Der geplante Stuhlkreis musste kurzerhand erweitert werden, damit alle Gäste Platz fanden. Als besonderen Gast durften wir Sylvia Oberberger, Vorstandin der Raiffeisenbank Alteglofsheim-Hagelstadt, die mit Zahlen und Hintergrundinformationen zum Thema „Frauen und Finanzen“ zur Diskussion beitrug, begrüßen.

Nach einer kurzen Einführung in Buch und Autorin lasen mehrere Mitarbeiterinnen der Bücherei ausgewählte Passagen aus dem Roman, in denen immer wieder auch Geld und finanzielle Abhängigkeit eine Rolle spielen. Im Anschluss schilderte Frau Oberberger, wie sich die Situation von Frauen in Finanzfragen seit der im Buch geschilderten Zeit bis heute verändert hat. Daraus entwickelte sich ein lebhafter Austausch mit den Gästen. Gemeinsam wurde das Fazit gezogen, dass Wissen, Interesse und eigene Erfahrung wichtige Grundlagen im Umgang mit Geld sind. Zudem waren sich die Teilnehmer einig, dass sich niemand in eine finanzielle Abhängigkeit vom Partner begeben sollte und finanzielle Verantwortung in einer Beziehung nicht allein bei einer Person liegen dürfe.

Zum Abschluss überreichte uns die Raiffeisenbank Alteglofsheim-Hagelstadt eine Spende in Höhe von 1000 Euro zur Anschaffung neuer Medien, was mit großem Applaus aufgenommen wurde. Bei Canapés und einem Glas Wein nutzten viele Besucherinnen und Besucher anschließend die Gelegenheit zu weiteren Gesprächen.

Ein gelungener Abend!



## Heimatspiegel

■ Einblicke in die Geschichte unserer Gemeinde



von Daniel Huber

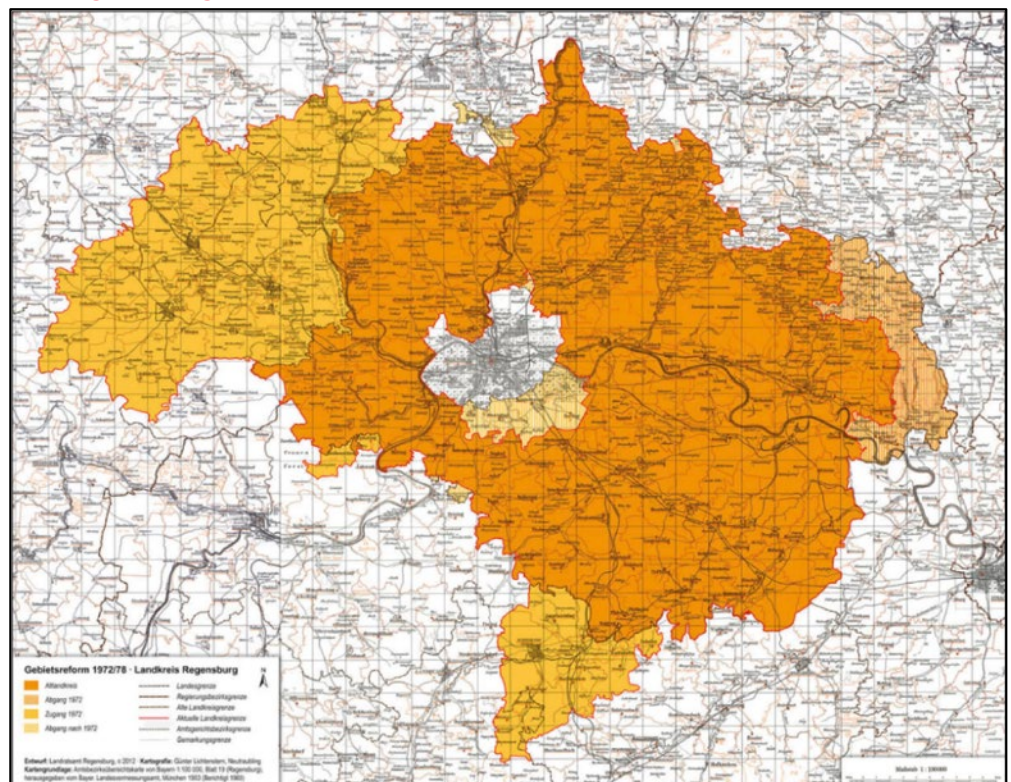
### Zwischen Tradition und Transformation: Die Gebietsreform in Bayern. Von der Umgestaltung des Landkreises Regensburg und unserer Gemeinde

Die 1970er Jahre markierten für den Freistaat Bayern eine Ära, die das Gesicht des Landes bis in seine kleinsten Einheiten nachhaltig verändern sollte. Zu Beginn dieses Jahrzehnts glich Bayern noch einem „Flickenteppich“ aus rund 7.000 selbstständigen Gemeinden. Viele dieser Orte waren jedoch so klein, dass sie kaum in der Lage waren, die rasant steigenden Anforderungen einer modernen Industriegesellschaft zu erfüllen. Es fehlte oft an professionellen Verwaltungen sowie an den nötigen Mitteln für essenzielle Infrastrukturprojekte wie den Bau moderner Schulen, Kläranlagen oder Sportstätten. Das Ziel der bayerischen Staatsregierung war radikal: Die Zahl der Gemeinden sollte drastisch reduziert werden, um leistungs- und zukunftsfähige kommunale Einheiten zu schaffen. Es war die Gebietsreform – ein Projekt von gigantischen Ausmaßen, an dessen Ende circa 2000 eigenständige Gemeinde übrig geblieben sind.

Die rechtliche Grundlage für diesen Umbau war die bayerische Gemeindeordnung von 1952. Paragraph 11 dieses Regelwerks sah vor, dass Gebietsänderungen im Idealfall im gegenseitigen Einvernehmen der beteiligten Orte erfolgen sollten. Doch der Gesetzgeber hatte vorgesorgt: Bei dringenden Gründen des öffentlichen Wohls waren Änderungen auch gegen den Willen der betroffenen Bürger möglich. Um diesen Zwang möglichst zu vermeiden, setzte der Staat auf ein System aus „Zuckerbrot und Peitsche“. Wer sich frühzeitig und freiwillig zusammenschloss, erhielt massive finanzielle Zuwendungen, die sogenannten Kopfprämien. Wer jedoch zögerte, riskierte nicht nur den Verlust dieser Gelder, sondern auch die Zwangseingliederung ohne Mitspracherecht bei den Fusionsbedingungen.

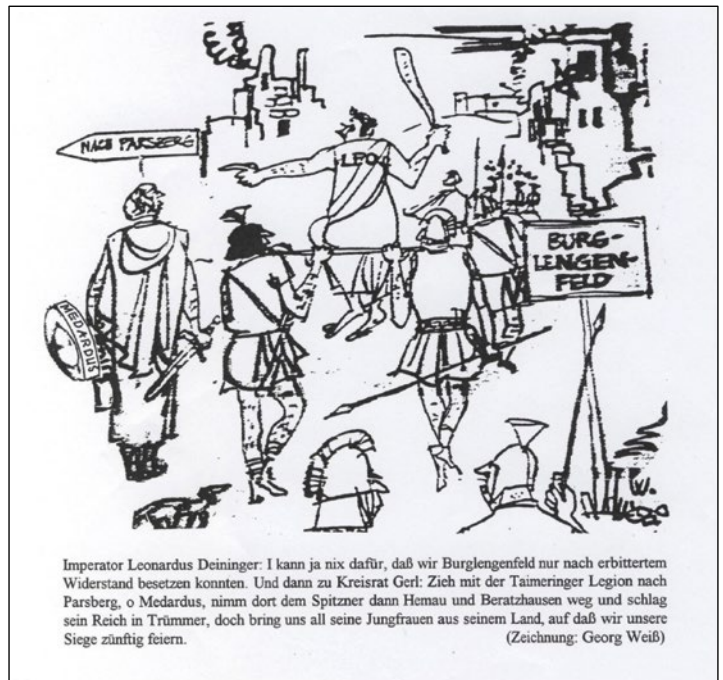
### Der Landkreis Regensburg und seine Umgestaltung

Der damalige Landrat des Kreises Regensburg, Leonard Deininger wurde von der Regierung beauftragt den Landkreis entsprechend neu zu strukturieren. Ergebnis ist die 1972 begonnene und 1978 abgeschlossene Neugestaltung des Landkreises, in den die auf der Karte gelb gezeichneten Gebiete im Raum Schierling und Laaber integriert worden sind. Natürlich hat dies allerorts für Reibereien und Verstimmungen gesorgt.



## Die Reform als Angriff auf gewohnte Strukturen

Folgende Karikatur aus dieser Zeit nimmt überspitzt die durchaus als rustikal empfundenen Vorgehensweisen jener Zeit aufs Korn und orientiert sich am Raub der Sabinerinnen, einem konstruierten Mythos aus der Gründungszeit des späteren Römischen Weltreichs (= Landkreis Regensburg), demzufolge die benachbarten Sabiner (unter Führung des damaligen Landrats des Landkreis Parsberg, Alfred Spitzner) den konkurrierenden und sich auf dem Sprung befindlichen Römern (= Landkreis Regensburg), die offenbar unter chronischem Frauenmangel (= mehr Landkreisgemeinden) litten, ihre Töchter (Hemau und Beratzhausen) verweigerten, worauf die Römer unter dem Befehl des „Imperators“ Deininger (Landrat des Landkreises Regensburg) selbige entführten. Beauftragter „Medardus“ (Medard Gerl, Bezirksrat und vormaliger Bürgermeister Taimerings, das in der Gemeinde Riekofen aufgegangen ist) als handfester und profilierter Helfershelfer Deiningers sollte für den reibungslosen Ablauf dieser unerhörten Unternehmung sorgen.



Um die dargestellte Legende gemäß ihrem historischen Vorbild aus heutiger Sicht weiter zu spinnen: Infolgedessen brach ein offener Krieg aus, den die geraubten Sabinerinnen – nun geachtete römische Frauen (dem Regensburger Landkreis angehörig) – sich zwischen die Fronten stellten, um zu verhindern, dass sich die nunmehrigen Schwager gegenseitig erschlagen. Natürlich ist die Karikatur als prädestiniertes Mittel der Überzeichnung bewusst drastisch gewählt, jedoch dürfte sie genau das Gefühl der Machtlosigkeit treffen, das viele aufgelöste oder zugeschlagene Gemeinden damals hatten. Übernommen und ohne klares Zugehörigkeitsgefühl.

## Hagelstadt: Die Geburt einer neuen Gemeinde

Inmitten dieses Durcheinanders befanden sich auch die Gemeinden Hagelstadt, Gailsbach und Langenerling.<sup>1</sup> Was sich dort in diesen Jahren abspielte, war weit mehr als ein bloßer Verwaltungsakt; es war ein Ringen um Heimat, Mitsprache und den Einzug in eine neue Zeit. Der Prozess forderte den Bürgern viel ab, da die Identität der kleinen Orte mit dem Drang nach effizienter Neuordnung kollidierte.

In dieser Phase der Unsicherheit positionierte sich Hagelstadt unter der Führung von Bürgermeister Honal frühzeitig als potenzieller Kristallisationspunkt. Die Gemeinde verfügte über entscheidende Vorteile: Sie lag günstig an der wichtigen Bahnstrecke Regensburg-München, besaß eine Poststelle und eine Infrastruktur, die sie in den Augen der Planungsbehörden als „Kleinzentrum“ qualifizierte. Honal verfolgte eine durchaus kühne Vision. Er träumte von einer Einheitsgemeinde, die Hagelstadt mit Pfakofen, Rogging, Gailsbach, Langenerling, Sanding und Thalmassing vereinen sollte. Eine solche „Großgemeinde“ hätte mit damals etwa 3.400 Einwohnern ein politisches Gewicht gehabt, das weit über die Region hinausgestrahlt hätte.<sup>2</sup>

Doch die Realität der Kommunalpolitik erwies sich als widerspenstig. Besonders im benachbarten Pfakofen regte sich Widerstand; man wollte dort keinesfalls die eigene Souveränität zugunsten von Hagelstadt aufgeben. Es entwickelte sich eine langwierige Rivalität um den Sitz der neuen Verwaltung, die die Planungen immer wieder ins Stocken brachte. In diesem Spannungsfeld mussten sich die kleineren Gemeinden Gailsbach und Langenerling entscheiden, welche Strategie ihnen den bestmöglichen Erhalt ihrer Interessen garantieren würde.

## Gailsbach: Anschluss mit Augenmaß

Bereits im Juni 1971 suchte der Gailsbacher Bürgermeister Mooshammer das Gespräch mit Hagelstadt. Man erkannte dort frühzeitig, dass die Eigenständigkeit auf Dauer nicht zu halten sein würde. Anstatt auf den unausweichlichen Druck

1.) Quellen folgender Darstellung sind u.a. diverse zeitgenössische Zeitungsartikel aus dem Regensburger Nachrichtenumfeld sowie protokollarische Notizen aus dem Gemeindearchiv. Wenn Sie als Zeitzeuge diese Geschehnisse anders wahrgenommen haben, oder ergänzende Informationen haben, nehmen Sie bitte gerne Kontakt mit mir auf!

2) Und nach heutigem Stand circa 7500 Einwohner umfassen würde!

von oben zu warten, entschied sich Gailsbach, aktiv zu verhandeln. In den folgenden Monaten handelte die Gailsbacher Führung einen Vertrag aus, der einer modernen „Kommunal-Ehe“ glich. Man sicherte sich weitreichende Garantien, um das soziale und kulturelle Erbe des Dorfes zu bewahren. So wurde u.a. festgeschrieben, dass der Name Gailsbach als Gemeindeteil erhalten bleibt und die Freiwillige Feuerwehr als eigenständige Einheit mit ihrer kompletten Ausrüstung fortbesteht – ein für den dörflichen Zusammenhalt unschätzbarer Faktor. Doch auch praktische Belange der Landwirtschaft spielten eine Rolle: Die Gailsbacher Bauern behielten das exklusive Recht, Material aus der Sandgrube in Pfakofen<sup>3</sup> für die Instandsetzung ihrer Feldwege o.Ä. zu entnehmen. Im Gegenzug verpflichtete sich Hagelstadt zu massiven Investitionen vor Ort, wie der Verrohrung des Ortsgrabens, dem Ausbau der Straßenbeleuchtung und der Sanierung der Friedhofsmauer.

### Ein historisches Votum: Der 30. Januar 1972

Die politische Krönung dieses Prozesses fand an einem kalten Januarsontag im Jahr 1972 statt. Nachdem der Gailsbacher Gemeinderat bereits einstimmig mit 6:0 Stimmen den Anschluss an Hagelstadt befürwortet hatte, waren nun die Bewohner selbst am Zug. In einer Volksabstimmung, die im örtlichen Schulhaus stattfand, demonstrierte die Bevölkerung eine Geschlossenheit, die Seltenheitswert besaß. Von den abgegebenen Stimmen entfielen **97 auf ein klares „Ja“** zum freiwilligen Anschluss an Hagelstadt. Lediglich **3 Bürger** stimmten mit „Nein“. Durch diese frühe Einigung sicherte sich Gailsbach eine staatliche Förderprämie von exakt 70.321 DM, die sofort in die versprochenen Infrastrukturprojekte investiert werden konnte.

### Langenerling: Der lange Kampf um die Eigenständigkeit

Während in Gailsbach die Weichen auf Kooperation standen, herrschte im benachbarten Langenerling eine völlig andere Atmosphäre. Viele Bürger empfanden die „feindliche Übernahme“ als Angriff auf ihre gewachsene Identität. Hagelstadt war seit jeher kleiner gewesen und hat erst im 20. Jahrhundert sein rasantes Wachstum durch die industrielle Prägung (Ziegelfabrik) und Zuzug (Vertriebene) nach 1945 erfahren. In einer denkwürdigen Bürgerversammlung im Dezember 1971, bei der auch Landrat Deininger anwesend war, entlud sich der gestaute Unmut. Man befürchtete, in einer „Minilösung“ mit Hagelstadt unterzugehen, die langfristig ohnehin keinen Bestand haben würde.

Bürgermeister Freymüller ließ eine Hausbefragung durchführen, um ein offizielles Stimmungsbild zu erhalten. Das Ergebnis war für die Hagelstädter verheerend: **168** Stimmberechtigte sprachen sich für den Erhalt der Selbstständigkeit aus, nur **40** befürworteten Hagelstadt und 23 liebäugelten mit Alteglofsheim. Getragen von diesem Votum versuchte Langenerling im März 1972 einen strategischen Befreiungsschlag: Der Gemeinderat stellte einstimmig den Antrag auf Eingemeindung nach Alteglofsheim, wohin durch den Schulverband bereits enge Bande bestanden. Man hoffte dort bessere Bedingungen vorzufinden oder zumindest Zeit zu gewinnen. Doch die staatliche Planung blieb unerbittlich und sah Langenerling weiterhin im Einflussbereich Hagelstadts.

Erst Jahre später, als der staatliche Druck spürbarer zunahm und die finanziellen Nachteile der Isolation immer deutlicher zutage traten, lenkte Langenerling ein. Zum 1. Januar 1976 wurde der Beitritt zu Hagelstadt schließlich vollzogen. In einem detaillierten Vertrag zwischen dem Hagelstädter Bürgermeister Honal und dem Langenerlinger Bürgermeister Grundner wurden ähnliche Garantien wie in Gailsbach festgeschrieben. Besonders brisant war die Zusage, dass die staatlichen Sonderschlüsselzuweisungen, die Hagelstadt für die Aufnahme Langenerlings erhielt, zweckgebunden für Projekte direkt im Ortsteil Langenerling verwendet werden mussten.

Genau diese Zusage sollte sich wenige Jahre später auch als wichtig für Langenerling erweisen, da versprochene Straßenbaumaßnahmen immer wieder zugunsten von Projekten im Hauptort Hagelstadt zurückgestellt wurden.<sup>4</sup> Die Spannungen eskalierten derart, dass sich 1984 das Landratsamt mit einem scharfen Schreiben einschaltete. Die Behörde ermahnte die Gemeinde Hagelstadt nachdrücklich, ihre „Eingemeindungsversprechen“ endlich einzulösen. Hagelstadt hatte zu diesem Zeitpunkt bereits 156.000 Mark an staatlichen Mehrzuweisungen für Langenerling erhalten, ohne die entsprechenden Gegenleistungen im Ortsteil vollständig erbracht zu haben. Dieser Konflikt zeigte deutlich, dass eine formale Eingliederung noch lange kein echtes Zusammenwachsen bedeutete.

---

3) Selbige „Gailsbacher Sandgruben“ wurden 1987 verkauft

4) Schlagzeile des Jahres 1984: „Das Landratsamt ermahnte die Gemeinde schriftlich, ein bereits vor sechs Jahren den Langenerlingern gegebenes Versprechen endlich einzulösen“

## Visionen und damit verknüpfte Schulden: Das neue Hagelstadt



Während die Ortsteile um ihre Identität und ihre Rechte rangen, trieb Bürgermeister Honal in Hagelstadt die Modernisierung voran. Das Leuchtturmprojekt dieser Ära war der Umbau der Schule in Verbindung mit einer Mehrzweckhalle. Es war ein Vorhaben, das die Gemeinde bis an die Grenzen ihrer finanziellen Belastbarkeit führte. Während Honal argumentierte, dass eine Gemeinde mit nunmehr über 1.700 Einwohnern ihren Bürgern eine zeitgemäße Bildungs- und Sportstätte bieten müsse, warnten Kritiker vor einem finanziellen Fiasko.

Gemeinderat Schmaus rechnete in öffentlichen Debatten vor, dass allein Zins und Tilgung für dieses Projekt jährlich 150.000 Mark verschlingen würden – eine enorme Summe für die damalige Zeit. Es entbrannte ein Grundsatzstreit darüber, ob solche Großprojekte tatsächlich dem „Normalbürger“ dienen oder lediglich Prestigebauten darstellen.

### AMTLICHE WAPPENBESCHREIBUNG (BLASONIERUNG)

In Rot eine eingeschweifte silberne Spitze, darin ein roter Hahn, vorne ein silberner gekleideter Männerrumpf ohne Arme mit Kaiserkrone, hinten ein senkrechter silberner Schlüssel.

### WAPPENGESCHICHTE

Das figurenreiche Wappen verweist sowohl auf die Ortsbestandteile als auch auf wichtige herrschaftsgeschichtliche Zusammenhänge. Der Hahn, das Attribut des heiligen Veit, erinnert an das im Gemeindegebiet reich begüterte Kloster Prüll und an das davon abgeleitete Veitspatrozinium der Kirche in Hagelstadt. Die Geschichte von Langenerling, das zur Hofmark Alteglofsheim gehörte, wird repräsentiert durch den Männerrumpf; dieser ist dem Wappen der Grafen von Königsfeld, über lange Zeit Hofmarksinhaber (1659-1810), entliehen. Der Schlüssel im Wappen ist von dem in Gailsbach begüterten Kloster Oberalteich hergeleitet. Die Tingierung in Silber und Rot steht allgemein für die enge historische Verbindung der Gemeinde Hagelstadt zu Regensburg mit dem Bischofssitz und den Klöstern (Katharinenspital, St. Emmeram, Alte Kapelle u.a.)

lediglich dem „Normalbürger“ dienen oder lediglich Prestigebauten darstellen. Honal hielt jedoch an seinem Kurs fest, wohlwissend, dass nur durch das Gesamtprojekt die maximalen staatlichen Zuschüsse flossen. Es war ein klassisches Beispiel für die Dynamik der Gebietsreform: Die neue Größe der Kommunen erzwang Investitionen, die wiederum neue finanzielle Zwänge schufen. Eine scheinbar zeitlose Gesetzmäßigkeit.

## Was 50 Jahre später bleibt

Die Reform war zweifellos ein notwendiges Instrument, um die bayerischen Kommunen in das 21. Jahrhundert zu führen. Sie schuf Strukturen, die es ermöglichten, die Infrastruktur im ländlichen Raum auf ein Niveau zu heben, das zuvor undenkbar gewesen wäre. Hagelstadt konnte durch die Eingliederung von Gailsbach und Langenerling seine Rolle als regionales Zentrum festigen und Projekte realisieren, die für eine kleine Splittergemeinde niemals finanzierbar gewesen wären. Dass die Ortsteilidentitäten trotz der administrativen Vereinheitlichung überlebt haben – sichtbar im regen Vereinsleben, in der Eigenständigkeit der Vereine und im Bewusstsein für die eigene Geschichte – ist vielleicht das wichtigste Ergebnis. Die Reform hat die Verwaltung vereinigt, aber die Dörfer in ihrer kulturellen Eigenart bestehen lassen. Es bleibt die Erkenntnis, dass Heimat kein statischer Begriff ist, sondern sich im Spannungsfeld zwischen der Treue zum Alten und der Offenheit für das Neue immer wieder bewähren muss.

### Bild- und Textquellen zur weiteren Erkundung:

<https://www.landkreis-regensburg.de/index.php?ModID=7&FID=3987.64325.1&object=tx%7C3987.64325.1>

<https://hdbg.eu/gemeinden/index.php/detail?rschl=9375143>

<https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Gebietsreform>

# Kurz informiert!

## Gigabitausbau in der Gemeinde

Der Glasfaserausbau der Laber-Naab Infrastruktur GmbH (LNI) in Hagelstadt schreitet voran. Inzwischen sind alle förderfähigen Adressen von LNI kontaktiert worden, um vor Baubeginn die Zustimmung zur Erstellung eines Glasfaserhausanschlusses zu geben.

Zum Stichtag 21.05. lagen 721 Erklärungen vor, was einer Beteiligung von 93% entspricht. Geplanter **Baustart** ist Stand heute das dritte Quartal 2026. In Vorbereitung auf die Maßnahme hat die ausführende Firma Walter Bauer ihr Baustellenbüro bereits am ehemaligen Grassinger Grundstück eingerichtet.

Vor Baustart werden die Trassen bauabschnittsweise mit allen Projektbeteiligten (Kommune, Wegebausträger, Tiefbaufirma, Planer, Spartenträger) begangen und die Trassierung final festgelegt.

Die Hausbegehungen mit den Grundstückseigentümern zur Festlegung der Hauseintrittsstellen und Trassen auf Privatgrund durch die Tiefbaufirma Walter Bauer sind ebenfalls bereits im Gange (Ablauf wie auf Homepage der Gemeinde beschrieben).

Zum geplanten Umfang der Baumaßnahmen:

- Trassenkilometer Tiefbau im Gemeindegebiet: 25.805m
- NVT's: 15 Stück (Netzverteiler)
- KVT's: 4 Stück (Kollokationsverteiler)
- Schächte: 12 Stück

Der Ausbauezeitraum ist, nach dem derzeitigen Zeitplan, für die Jahre 2026 bis 2028 angesetzt. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der LNI unter [www.lni.gmbh](http://www.lni.gmbh) oder der Gemeindehomepage.

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die LNI (Tel. 09492 26184-0, E-Mail [netzanschluss@lni.gmbh](mailto:netzanschluss@lni.gmbh)).

## Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Im Rahmen einer Ortsbegehung für den Breitbandausbau wurde festgestellt, dass bei mehreren Grundstücken aus den Gärten Sträucher, Äste und Hecken auf Straßen- oder Gemeindegrund überstehen.

Dies behindert zum einen die Bauarbeiten, gefährdet aber auch Verkehrsteilnehmer.

Wir bitten Sie deshalb das Lichtraumprofil der Straßen und Wege freizuhalten und auch an den Grenzen zu Gemeindegrundstücken Ihren Bewuchs zurückzuschneiden.

Das erforderliche Lichtraumprofil (d.h. der freizuhaltende Luftraum über der Verkehrsfläche) beträgt für Straßen: 4,5 Meter nach oben und 0,5 m seitlich

Gehwege: 2,3 Meter nach oben

Radwege und Gemeinsame Geh- und Radwege: 2,55 Meter nach oben und 0,25 Meter seitlich.

Bitte beachten Sie, dass es verboten ist Hecken, lebende Zäune, Gebüsch und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen (§ 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz).

Stellen Sie vor Pflegearbeiten in jedem Falle sicher, dass sich keine bewohnten Vogelnester in dem Bereich befinden. Gemäß § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz ist es u.a. verboten die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten (hierzu gehören alle europäischen Vogelarten) aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.

## Aktuelle Termine in der Gemeinde

Über einen Online-Terminkalender auf der Gemeinde-Homepage können öffentliche Veranstaltungen der Gemeinde Hagelstadt sowie Vereinstermine eingesehen werden. Veröffentlicht werden beispielsweise Sitzungstermine des Gemeinderats oder die geplanten Aktivitäten unserer örtlichen Vereine, Organisationen und Beauftragten. Die Informationen können als Wochen-, Monats- oder Terminanzeige abgerufen werden. Damit möchte die Gemeinde einen Service sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch die Vereine bieten und einen Beitrag leisten, das gesellschaftliche Miteinander und starke Ehrenamt weiter zu fördern.

Grundlage für die Eintragungen sind die Vereinsmitteilungen des jährlichen Vereinsgesprächs mit der Gemeinde sowie Eintragungen der Vereine über die Heimat-App.

Hier geht's zum Terminkalender:



Veranstaltungs- und Terminübersicht	
Angaben ohne Gewähr und Garantie auf Vollständigkeit.	
Heute	Freitag, 9. Dezember
Freitag, 9. Dezember	Hunderteln Höhenberg: Adventstingen Höhenberg
Samstag, 10. Dezember	Fischerwunde: Weihnachtsglän
Sonntag, 11. Dezember	FFW Langeneitig: Gebetsm
Sonntag, 18. Dezember	Vierter Advent
Sonntag, 25. Dezember	Erster Weihnachtstag
Montag, 26. Dezember	FWW Langeneitig: Christbaum

## Gemeindeverwaltung Hagelstadt

Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt  
Telefon (Zentrale): 09453 39798-0, Fax: 09453 39798-99  
[gemeinde@hagelstadt.de](mailto:gemeinde@hagelstadt.de), [www.hagelstadt.de](http://www.hagelstadt.de)

### Parteiverkehr/Öffnungszeiten:

**Montag:** 8:30 Uhr - 13:00 Uhr  
**Dienstag:** 8:30 Uhr - 13:00 Uhr  
**Donnerstag:** 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Freitag:** 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwochs ist das Rathaus für den allgemeinen Parteiverkehr geschlossen.  
Um vorherige Terminvereinbarung telefonisch oder online wird gebeten. Letztmögliche buchbare Termine jeweils 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten.

Der Parteiverkehr ohne Termin ist möglich. Es muss jedoch mit Wartezeiten gerechnet werden, wenn gleichzeitig Termine vereinbart sind. Alternativ können Sie sich auch direkt mit dem jeweiligen Sachbearbeiter in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren.

Nachfolgende Vorgänge können auch ohne Terminvereinbarung bearbeitet werden: Abholung Müllbeutel, Führungszeugnis, Abholung Pass- bzw. Personalausweis

### Ihre Ansprechpersonen in der Gemeindeverwaltung:

**Scheuerer, Thomas | Erster Bürgermeister**

Tel. 09453 39798-60, [thomas.scheuerer@hagelstadt.de](mailto:thomas.scheuerer@hagelstadt.de), Zimmer-Nr. 1.01 (OG)

**Neußinger, Harald | Geschäftsleitender Beamter - Hauptverwaltung, Personal, IT**

Tel. 09453 39798-30, [leitung@hagelstadt.de](mailto:leitung@hagelstadt.de), Zimmer-Nr. 0.03 (EG)

**Obermeier, Vivien | Leiterin Finanzwesen – Kämmerei *(derzeit in Elternzeit)***

Tel. 09453 39798-40, [kaemmerei@hagelstadt.de](mailto:kaemmerei@hagelstadt.de), Zimmer-Nr. 0.04 (EG)

**Bodensteiner, Alexandra | Finanzwesen – Kasse, Assistenz BGM/GL, Bürgerbüro**

Tel. 09453 39798-10, [rechnung@hagelstadt.de](mailto:rechnung@hagelstadt.de), Zimmer-Nr. 0.02 (EG)

**Klein, Svetlana | Ordnungsamt – Bürgerbüro, Friedhof, Gewerbe-/Gaststättenrecht**

Tel. 09453 39798-10, [buengerbuero@hagelstadt.de](mailto:buengerbuero@hagelstadt.de), Zimmer-Nr. 0.02 (EG)

**Schnabl, Barbara | Finanzwesen – Steuern, Gebühren, Abgaben**

Tel. 09453 39798-40, [steuer@hagelstadt.de](mailto:steuer@hagelstadt.de), Zimmer-Nr. 0.04 (EG)

**Jurasch, Florian | Technischer Dienst – Leiter Bauhof**

Tel. 09453 39798-0, [gemeinde@hagelstadt.de](mailto:gemeinde@hagelstadt.de)

**Homeier, Erich | Technischer Dienst – Hausmeister Schule**

Tel. 09453 39798-0, [gemeinde@hagelstadt.de](mailto:gemeinde@hagelstadt.de)

## Aus den Gemeinderatssitzungen

Hinweis: Die nachfolgenden Informationen stellen Auszüge aus den Sitzungsprotokollen dar. Die Tagesordnungspunkte sowie die vollständigen Protokolle können im Online-Sitzungskalender des neuen Bürgerinformationsportals eingesehen werden unter <https://www.hagelstadt.sitzung-online.de/public/>



## Gemeinderatssitzung vom 12. März

### Bücherei; Jahresbericht

**Sachverhalt:** Frau Schafberger berichtet über das abgelaufene Büchereijahr. Aktuell hat die Bücherei 262 Benutzer. Es gab im Jahr 2025 3574 Besucher, 6157 Ausleihungen und 19 Veranstaltungen. Spenden in Höhe von 3.201 € konnten eingenommen werden. Im Jahr 2026 sollen zwei neue Regale angeschafft werden.

Der Jahresbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### Mehrzweckhalle Brandschutz; Tekturantrag zum Brandschutznachweis der Mehrzweckhalle

**Sachverhalt:** Für den Brandschutz der Mehrzweckhalle wurde ein Tekturantrag erstellt.

Aus dem Sitzungsverlauf:

Gemeinderatsmitglied Josef Meier regt zu Ziffer 3 des Antrags an, den Satz zum Bestuhlungsplan umzuformulieren.

**Beschluss:** Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt, gegen die Planung bestehen keine Bedenken. / 12:0

### Bebauungsplan Auweg; Beschluss über die Aufhebung

**Sachverhalt:** Der Bebauungsplan Auweg soll vollständig aufgehoben werden. Hierzu wird ein Planverfahren erforderlich, das dem Verfahren für die Aufstellung eines Bebauungsplans entspricht, § 1 Abs. 8 BauGB.

**Beschluss:** Der Bebauungsplan Auweg soll vollständig aufgehoben werden. / 12:0

### Ferienbetreuung 2026

**Sachverhalt:** Die gfi hat ein Angebot für die Ferienbetreuung für eine Woche abgegeben. Die Betreuung soll dieses Jahr im Rahmen einer Kooperation mit den Nachbargemeinden Thalmassing, Alteglofsheim und Köfering stattfinden. Der Betreuungsumfang steigt von bisher 6 Stunden auf 8 Stunden, der Betreuungspreis für eine Gruppe steigt entsprechend dieses Jahr von 3.230,00 € auf 5.490,- €. Die bisherige Selbstbeteiligung der Eltern lag bei 100,- / 80,- €. Zwischen den Gemeinden wurde eine einheitliche Selbstbeteiligung von 130,- / 110,- € abgesprochen. Den Differenzbetrag müsste wie in den Vorjahren die Gemeinde übernehmen.

**Beschluss:** Das Angebot der gfi für die Ferienbetreuung 2026 für eine Woche wird angenommen. Der Elternbeitrag wird auf 130,- Einzelkind / 110,- € Geschwisterkind festgelegt. Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde getragen. / 12:0

### Verschiedenes – Informationen des Bürgermeisters:

**Energie; Ladesäulen E-Autos**

Die E-Ladesäulen am Kriegerdenkmal sind aktuell außer Betrieb, das Bayernwerk wird hier nochmals an die Reparatur erinnert.

**Breitbandausbau:** Die LNI versendet aktuell Emails zur Vereinbarung von Ortsterminen für die Festlegung der Hausanschlüsse. Auch in Hagelstadt wird eine Informationsveranstaltung für die Bürger stattfinden.

### Verschiedenes – Anfragen:

**Kinderspielplatz Langenerling**

Gemeinderatsmitglied Florian Häupl erkundigt sich nach der gesperrten Seilbahn am Kinderspielplatz Langenerling. Der beauftragte Schreiner wird an die Reparatur erinnert.

**Grundschule; Außenanlage**

Gemeinderatsmitglied Günther Zierhut beanstandet den Zustand des Gehwegs an der Schulwiese.

**Wertstoffhof; Grüngutcontainer**

Gemeinderatsmitglied Günther Zierhut beanstandet, dass erneut ein hoher Grüngutcontainer aufgestellt wurde.

**Sirenen**

Gemeinderatsmitglied Peter Turicik erkundigt sich nach dem Stand der Sirenenumrüstung.

Die Umrüstung der Sirenensteuerungen erfolgt mit der Aufstellung der Mastsirene. Die baulichen Voraussetzungen für die Umrüstungen wurden bereits vor längerer Zeit erledigt. Für die Mastsirene muss sich die Verwaltung noch nach baulichen Vorgaben der Firma für den später ergänzten Stromanschluss der Sirene erkundigen.

**Schließanlage, Bücherei**

Gemeinderatsmitglied Theresa Flotzinger erkundigt sich nach der Schließanlage für die Bücherei.

Die Firma hat sich bisher nicht wieder gemeldet, die Verwaltung wird nachfragen.

**Biber**

Gemeinderatsmitglied Johannes Rosenbeck erkundigt sich nach den Bibern unterhalb Gailsbachs. Eine Brücke wird hier entfernt. Es liegt eine Fang- / Abschusserlaubnis vor, die noch bis Mitte März (Beginn der Schonzeit) gilt.

**Rathaus**

Gemeinderatsmitglied Josef Meier bietet an bei der Reinigung der beleuchteten Rathausschilder zu helfen.

## Aktuelles vom SV-Hagelstadt

### Bericht zur Jahreshauptversammlung des SV Hagelstadt am 21.03.

Am 21. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Hagelstadt im nahezu voll besetzten Sportheim statt. Bis auf wenige Plätze war der Saal gut gefüllt, was das anhaltend große Interesse am Vereinsgeschehen unterstreicht.



Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die durch Bürgermeister Scheuerer sowie Dr. Riedhammer vorgenommen wurde. In würdigem Rahmen wurden dabei die Verdienste und die Treue der Geehrten hervorgehoben.

Neben dem Bericht des Kassiers wurden auch die Jahresberichte der einzelnen Abteilungsleiter vorgestellt. Dabei zeigte sich durchweg ein positives Bild: Alle Abteilungen verzeichnen weiterhin regen Zulauf und blicken engagiert sowie zuversichtlich in die kommenden Jahre.

Ein zentrales Thema der Versammlung war die Bildung von Rücklagen im Hinblick auf anstehende Sanierungsmaßnahmen am Sportheim. Hier wurde die Notwendigkeit betont, frühzeitig finanzielle Vorsorge zu treffen, um die Infrastruktur des Vereins nachhaltig zu sichern.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die gesamte Vorstandschaft, einschließlich Kassier und Schriftführerin, mit 100 % der Stimmen im Amt bestätigt – ein klares Zeichen des Vertrauens der Mitglieder.

Neu in den Ausschuss gewählt wurden Reinert Christopher und Erl Joseph. Gleichzeitig schied das langjährige Ausschussmitglied Meier Markus auf eigenen Wunsch aus. Der Verein bedankt sich herzlich für seine langjährige Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.

### Eisfläche am Tennisplatz

Wo normalerweise die gelbe Filzkugel über das Netz fliegt, regierte am Mittwochabend der Puck: Die Tennisabteilung des SV Hagelstadt verwandelte ihre Eisfläche in eine stimmungsvolle Arena für ein ganz besonderes „Meet & Greet“. Zu Gast waren die Youngster der Eisbären Regensburg, Maximilian Merkl und Marks Jirgenson, die gemeinsam mit dem Maskottchen „Bärnie“ für strahlende Kinderaugen und Eishockey-Action unter Flutlicht sorgten.



Ab 17:00 Uhr hieß es für die Kids: Ab aufs Eis mit den Profis! Unter dem strahlenden Flutlicht der Hagelstädter Tennisanlage lieferten sich die Nachwuchstalente eine leidenschaftliche Partie mit den beiden Eisbären-Youngstern. Im Anschluss nahmen sich Merkl und Jirgenson ausgiebig Zeit für Fotos und Autogramme, um die Wünsche ihrer Fans zu erfüllen. Ein besonderer Star des Abends war jedoch „Bärnie“: Das Maskottchen der Eisbären wirbelte ebenfalls über das Eis und sorgte speziell bei den Kleinsten für Begeisterung.

Neben dem sportlichen Aspekt stand das soziale Engagement im Mittelpunkt. Im Rahmen einer Versteigerung wurden fleißig Gebote abgegeben, um das Sozialprojekt „Arena der Träume“ der Eisbären zu unterstützen. Als absolutes Highlight kam ein Trikot unter den Hammer, das die persönlichen Unterschriften der beiden Youngster trug. Durch die Versteigerung und zusätzliche Spenden konnte die beeindruckende Summe von 600 Euro gesammelt werden, die nun sozialen Projekten in der Region zugutekommt.



## Aktuelles von der Feuerwehr Gailsbach

### Spendenübergabe – Unterstützung für unsere Kleinsten

Die Freiwillige Feuerwehr Gailsbach e.V. freut sich, dem Kindergarten St. Josef in Hagelstadt eine Spende in Höhe von 1.000 € übergeben zu dürfen. Das Geld wird für neue Turn- und Spielgeräte verwendet – eine Investition in Bewegung, Freude und die Zukunft unserer Kinder. Wir wünschen den Kindern ganz viel Spaß beim Spielen und Entdecken!



### Neuwahlen und Auszeichnungen bei der Feuerwehr Gailsbach

Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gailsbach am 7. März standen turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Außerdem durften wir einige Mitglieder für ihr Engagement und ihre langjährige Unterstützung unserer Wehr ehren.

Die neu gewählte Vorstandschaft:

Vorstand: Stefan Hendlmeyer  
Vorstand: Philipp Unsicker  
Kassier: Dennis Lehner  
Schriftführerin: Doris Ströhuber  
Kassenprüfer: Günther Biebl, Markus Lehner

Wir bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und wünschen der neuen Vorstandschaft viel Erfolg für die kommende Amtszeit. Danke auch an alle Geehrten für ihre Treue und ihren Einsatz für unsere Feuerwehr!



## Aktuelles von der Feuerwehr Hagelstadt

### Bayernentscheid – wir kommen!

Am vergangenen Samstag nahm unsere Jugendfeuerwehr am Bezirksentscheid der Oberpfalz im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehren in Roding teil. Gemeinsam mit 24 weiteren Jugendgruppen ging es dabei um die Qualifikation für den Bayernentscheid.

Mit einer überragenden Leistung konnten sich unsere Jugendlichen nicht nur für den Bayernentscheid in Neumarkt qualifizieren, sondern sicherten sich außerdem einen starken 2. Platz – direkt hinter unseren Nachbarn aus Alteglofsheim. Besonders freut es uns, dass das gesamte Siebertreppchen aus dem Landkreis Regensburg stammt: Neben Alteglofsheim auf Platz 1 und unserer Jugendfeuerwehr auf Platz 2 erreichten auch unsere Kameradinnen und Kameraden aus Mintraching einen hervorragenden 3. Platz.

Außerdem freuen wir uns, gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Alteglofsheim, Mintraching und auch Neutraubling den Landkreis Regensburg auf Bayernebene vertreten zu dürfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, Betreuern sowie den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern für die großartige Unterstützung unserer Jugendfeuerwehr!

Wir freuen uns auf die nächste Herausforderung am 04. Juli 2026.





Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund

## Ausflug zu den Agnes Bernauer Freilichtspielen Vohburg

AGNES  
BERNAUER

KDFB Hagelstadt- Langenerling

Sonntag, 19. Juli 2026

### Programm:

16:30 Uhr	Gailsbach Bushaltestelle
16:35 Uhr	Hagelstadt Sportplatz
16:40 Uhr	Hagelstadt Schule
16:45 Uhr	Langenerling (ehem. Gasthaus Lermer)
18:00 Uhr	Abendessen im Gasthaus Stöttner Vohburg
20:30 Uhr	Vorstellung Agnes Bernauer
23:30 Uhr	Rückfahrt

### Fahrtpreis:

Mitglieder: Eintrittskarte: 28,00 €, Bus: frei

Nicht-Mitglieder: Eintrittskarte: 28,00 €, Bus: 20 €

### Anmeldung:

bis 15. Juni 2026 bei Andrea Eichinger 0175/2611203 oder  
[andrea.eichinger@gmx.net](mailto:andrea.eichinger@gmx.net)

Die Anmeldung zur Fahrt wird erst mit der Überweisung des entsprechenden Betrages verbindlich. Eine Rückzahlung bei Absage können wir leider nicht gewährleisten. Bitte auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: DE22 7506 9055 0000 3040 18  
Katholischer Frauenbund Hagelstadt-Langenerling

Liebe Frauen,

hiermit möchten wir Ihnen unser Programm von März 2026 - September 2026 vorstellen. Wir freuen uns schon heute, Sie recht zahlreich zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünschen wir Ihnen nur das Beste!

„Zwischen all den Pflichten des Lebens liegt sie versteckt – die Zeit für schöne Dinge.“

Herzliche Grüße vom Frauenbund-Team

*Magdalena Riedhammer*

1. Teamsprecherin - Magdalena Riedhammer (09453/1393 oder 0160/96075482)

## Programm März 2026 – September 2026

Donnerstag, 12.03.2026	16:30 Uhr	<b>Palmbüschelbinden</b> im Pfarrsaal Hagelstadt
Samstag, 14.03.2026	13:30 Uhr	<b>Palmbüschelbinden</b> im Pfarrsaal Hagelstadt
April		<b>Infoabend Organspende</b> Genauere Informationen folgen
Freitag, 08.05.2026	18:00 Uhr	<b>Bezirksmaiidacht</b> in Köfering, Bildung von Fahrgemeinschaften, anschließende Einkehr; Anmeldung bei Andrea Eichinger (0175/2611203)
Samstag, 09.05.2026	08:15 Uhr	<b>Buswallfahrt nach Altötting</b> , Teilnahme am Abschlussgottesdienst der Thalmassinger Fußwallfahrer um 11:30 Uhr Anmeldung bei Andrea Eichinger (0175/2611203)
Donnerstag, 18.06.2026	18:00 Uhr	<b>Brotbackkurs</b> in der Mittelschule Alteglofsheim Anmeldung bei Andrea Eichinger (0175/2611203)
Mittwoch, 24.06.2026	18:00 Uhr	Frauengottesdienst in der <b>Wolfgangswache in der Emmeramskirche</b>
Sonntag, 12.07.2026	14:00 Uhr	<b>Kinder- und Pfarrfest</b>
Sonntag, 19.07.2026	17:00 Uhr	Ausflug <b>Agnes Bernauer Festspiele</b> Vohburg Ticketpreis: 28,00€ Gemeinsame Anreise mit dem Bus, Anmeldung bei Andrea Eichinger (0175/2611203)
Sonntag, 27.09.2026	14:00 Uhr	<b>Familienwallfahrt</b> zur Waldkapelle „Unserer lb. Frau zu Bildreis“ Treffpunkt Kirchenparkplatz, anschließend Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Limmer,

## Kreativität aus der Sprühdose: Graffiti-Kurs begeistert Jugend

Zum ersten Mal organisierte ForJu einen besonderen Workshop mit Farben, Formen und jede Menge Kreativität. In einem Graffiti-Kurs am 20. und 27.3.2026 konnten Jugendliche in die Welt der urbanen Kunst eintauchen. Unter professioneller Anleitung lernten die 20 Mädchen und Jungen nicht nur den Umgang mit der Spraydose, sondern auch die Geschichte und Bedeutung von Graffiti als Ausdrucksform.

Kursleiter Oskar vermittelte zunächst die Grundlagen. „Graffiti ist mehr als nur Farbe an der Wand – es ist eine Kunstform mit eigener Sprache und Technik“, erklärte er. Neben der praktischen Arbeit wurde auch über die rechtlichen Aspekte gesprochen. Der Kursleiter betonte die Wichtigkeit von legalen Flächen und respektvollem Umgang mit öffentlichem Raum.

Der Kurs fand draußen im Freien statt. Mit Schutzmasken und Handschuhen ausgestattet durfte jeder seine eigene Leinwand gestalten. Am Ende des Tages konnten alle stolz ihre Werke mit nach Hause nehmen und es gab jede Menge strahlende Gesichter und es machte großen Spaß leuchtende Farben auf die Leinwand zu sprühen.

Wir möchten auch hier unseren Sponsoren danken, ohne die die beiden Kurse nicht möglich gewesen wären: Herzliches

Vergelts Gott an Nekumedia, Zahnarztpraxis am Schloss, Getränke Cencic, E 3, Spenglerei Drescher, ImmoDiscreto, Elektro Schwürzenbeck, Ruhland GmbH, Raiffeisenbank Hagelstadt, Sparkasse Regensburg

## Kunstwerk der Gemeinde übergeben

Die Kids überreichten ein kunterbuntes Gemeinschaftswerk aus dem Graffitikurs an den Bürgermeister, das Rathaus bekommt einen Farbkleks mit den Symbolen des Gemeindewappens.



Öffnungszeiten:  
Mittwoch  
von 15.00 Uhr  
bis 18.00 Uhr  
Sonntag  
von 10.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr  
(an Feiertagen geschlossen)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Aktuelles vom Hundeverein Höhenberg

## 20 Jahre ein Teil des Deutschen Schäferhundevereins: Ortsgruppe Hagelstadt/Höhenberg feiert bewegte Geschichte

Hagelstadt/Höhenberg. Die Ortsgruppe Hagelstadt/Höhenberg des Deutschen Schäferhundevereins (SV) feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Offiziell seit dem 10. August 2005 anerkannt, blickt Mitbegründer Albert Kaiser auf zwei Jahrzehnte voller Herausforderungen, Engagement und bemerkenswerter sportlicher Erfolge zurück.

### Von Null zum Erfolg

Als Albert Kaiser die Ortsgruppe vor 20 Jahren ins Leben rief, begann er, unterstützt von seiner Frau Christine Kaiser, buchstäblich bei null. In seiner Festrede reflektierte er die „abenteuerlichen und arbeitsamen Jahre“ des Aufbaus. Trotz der relativ jungen Geschichte der Ortsgruppe konnte eine beeindruckende Bilanz an sportlichen Erfolgen verbucht werden – ein Umstand, der sowohl großes ehrenamtliches Engagement als auch die damit verbundenen hohen Kosten und den enormen Arbeitsaufwand mit sich brachte.

### Besinnlichkeit und Ehrungen

Die Feierlichkeiten boten einen gelungenen Mix aus Unterhaltung und Besinnlichkeit. Den Auftakt bildete ein persönlicher Gottesdienst in der voll besetzten Kirche Höhenberg, den Pfarrer Thomas abhielt. Unterstützt von Ludwig Pritscher, sorgte Pfarrer Thomas mit seinen Worten für Momente des Innehaltens und der Dankbarkeit.

Im Anschluss wurde im Rahmen des offiziellen Festakts gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war die Anwesenheit von Bürgermeister Thomas Scheuerer, der die Veranstaltung bewohnte und die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder zusammen mit Albert Kaiser übernahm. Den Geehrten wurde ein besonderer Dank für ihre Treue zur Ortsgruppe ausgesprochen. Gründungsmitglieder neben Albert und Christine Kaiser ist auch noch Tamara Schinagl.

Ein Bilderrückblick ließ die vergangenen zwei Jahrzehnte lebendig werden und eine Live-Chronik, vorgetragen von Nadine Renner, informierte die Gäste über die wichtigsten Meilensteine von der Gründung bis heute.

Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich bei jenen Mitgliedern, die „über viele Jahre der Ortsgruppe treu geblieben sind“ und somit das Fundament für die erfolgreiche Arbeit bildeten. Ebenfalls Dank für die gute Zusammenarbeit an die Gemeinde, Pfarrgemeinde und das Fürstliche Haus Thurn und Taxis.



Die Ortsgruppe Hagelstadt/Höhenberg blickt nun optimistisch in die Zukunft, um weiterhin als wichtiger regionaler Treffpunkt für Hundeausbildung sowie Hundesport ehrenamtlich tätig zu sein.

### Ehrungen:

20 Jahre und Gründungsmitglieder:  
Albert Kaiser, Christine Kaiser, Tamara Schinagl

5 Jahre: Staron Lea-Marie, Wieland Gerhard, Faizi Aurel, Hetznegger Marie

6 Jahre: Heinle Andreas

8 Jahre: Jäger Tatjana, Peter Sagstetter

9 Jahre: Blume David, Blume Sandra, Renner Nadine

10 Jahre: Kevin Kaiser

11 Jahre: Hautsch Veronique

14 Jahre: Steller Martina, Wimberger Christa, Altweck Otto

17 Jahre: Vanessa Schinagl

18 Jahre: Sandra Kaiser

19 Jahre: Brunner Franz, Kronseder Caroline

Kontakt & Öffnungszeiten Rathaus:	
Postadresse Gemeinde Hagelstadt	Bahnhofstraße 4, 93095 Hagelstadt
Telefon:	09453/3 97 98 0
Fax:	09453/3 97 98 99
E-Mail-Adresse:	gemeinde@hagelstadt.de
Homepage:	www.hagelstadt.de
Öffnungszeiten:	Montag, Dienstag: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr Donnerstag: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag: 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof:	
November – März:	Mi.: 15.00 – 17.00 Uhr, Sa.: 09.00 – 12.00 Uhr
April – Oktober:	Mi.: 16.00 – 19.00 Uhr, Sa.: 08.00 – 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für die Gemeinde:	
Ärztin	09453/96 79
Zahnärztin	09453/99 83 82
Apotheken Notdienst: Der aktuelle Notdienstplan von Apotheken ist an jeder Apotheke ausgehängt.	0800/22 82 280
Giftnotruf	089/19 24 0
Polizeiinspektion Neutraubling	09401/9 30 20
Katholisches Pfarramt Hagelstadt	09453/72 34
Evangel. Luth. Kirchengemeinde Neutraubling	09401/12 90
Nachbarschaftshilfe	0159/06 52 09 76
Zweckverband zur Wasserversorgung Lkr. Regensburg	09406/94 10 0
Grundschule	09453/17 06
Kindergarten	09453/52 2
Polizei	110
Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
Störungen Abwasserbeseitigung	Klärwärter: H. Adolf Rosenhammer Tel.: 0151 / 11 66 10 26 Sedlmeier Umwelttechnik GmbH Tel.: 08709 / 915 10 50
Seniorenbeauftragte	Günther Zierhut Tel.: 09453/395 Heribert Piwonka Tel.: 01520/2071539

**Öffnungszeiten Bücherei:**

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr, Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Termine- und Veranstaltungsübersicht:** <https://hagelstadt.de/termine-veranstaltungen>



## Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hagelstadt · Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Thomas Scheuerer  
Redaktion: Michael Cencic, Auflage: 1000 · Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Juni 2026